Gerhard Scheit

Die Tatsachen der Naturgeschichte als Ideologie

Eine verschenkte Gelegenheit, das Gemeinsame von »Queer-Aktivisten« und »Trans-Skeptikern« zu erkennen

Die Natur ist Teile ohne Ganzes.

Fernando Pessoa

Die Frage aller Musik ist: wie kann ein Ganzes sein, ohne daß dem Einzelnen Gewalt angetan wird.

Theodor W. Adorno

I

In seinen Artikeln für die *Welt* sieht Magnus Klaue in den heute geführten Debatten vor allem Doppelgänger, die sich streiten. So teilten die Coronaleugner dieselbe unkritische Auffassung von Wissenschaft wie die Erfüllungsgehilfen der Coronamaßnahmen. Als das Schlimmere aber gelten ihm dann doch die Letzteren, weil sie die Maßnahmen eines neuen deutschen »Unstaates« befürworten, der sich nun auch noch in einer miserablen Verkehrspolitik niederschlage.[1] Das waren also noch Zeiten, als man die verkehrte Gesellschaft mit einer Glosse gegen den Rollkoffer entlarven zu können glaubte![2] Ähnliches nimmt Klaue an der Debatte wahr, die »Trans-Skeptiker« gegen »Queer-Aktivisten« führen: In der Selbstsicherheit eines Wissenschaftsglaubens, mit der sie dabei ihre Überzeugungen kundtun, wirken sie ebenfalls »wie Doppelgänger der Corona-Leugner und Queer-Aktivisten, gegen die sie sich in Stellung bringen«. Worin hier das Schlimmere zu sehen wäre, bleibt zunächst allerdings offen.

1 Magnus Klaue: Die Corona-Politik – und die Zerstörung der Infrastruktur. In: Die Welt, 29. Juni 2022.

2 Siehe hierzu die hellsichtige Kritik von Christian Thalmaier: »Adorno denkt anders«. Kritik und Autorität. In: sans phrase 13/2013.